

Grassi-Museum

Zeitgenössische Kunst der Aborigines

Sie sind abstrakt und farbenprächtig: Gemälde von Aborigines können von heute an im Grassi-Museum für Völkerkunde betrachtet und gekauft werden. Die Schau „Warlukurlangu Artists“ zeigt bis zum 31. Oktober Werke australischer Ureinwohner, die dem Kunstzentrum Warlukurlangu Artists Aboriginal Corporation angehören.

Das ist eines der größten Kunstzentren in der Wüste Zentralaustraliens mit einem unverwechselbaren Stil kräftiger Farben und traditioneller Ikonografie. Die zeitgenössische Kunst der australischen Ureinwohner ist nicht nur jene mit der weltweit längsten Tradition, sondern auch eine der spannendsten modernen Kunstbewegungen der letzten 40 Jahre, deren Sammlerwert längst kein Geheimnis mehr ist. Alle Künstler seien auch in australischen und internationalen Museen und Sammlungen vertreten, teilte das Museum gestern mit. Die Schau war zuvor schon in Stuttgart und Hamburg zu sehen. Sie steht unter der Schirmherrschaft der australischen Botschaft. *M. O.*

i Der Eintritt kostet zwei, ermäßigt ein Euro; bis 16 Jahre kostenfrei. Geöffnet ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr.